

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 106 (1980)
Heft: 11

Rubrik: Ein Vergnügen Gast zu sein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freie Schweizer

Frei sind wir Schweizer, ja wohl. Wenigstens haben wir die unbeschränkte Freiheit, jederzeit und überall ungestraft den grössten Käse zu verkünden – und dabei erst noch begeisterte Zuhörer zu finden. So frei sind wir dann!

Und diese Freiheit geniesst im Tessin seit vier Jahren die Bewegung «*Liberi e svizzeri*» in vollen Zügen, wenn so etwas Statisches, Rückwärtsgerichtetes wie der historische Zusammenschluss der rechten Flügel von CVP und Freisinnigen überhaupt Bewegung genannt werden kann. Letzthin hat sie in Lugano ihre Generalversammlung abgehalten. Tessiner Journalisten mögen gute Schreiber sein, Rechnet sind sie nicht. *Einer* auf alle Fälle nicht. Der Vertreter des unabhangigen «Corriere del Ticino» zählte 100 GV-Teilnehmer, sein Kollege von der rechtsextremen «Gazzetta» gerade das Doppelte, 200 nämlich!

Was machten diese 100 bis 200 freischweizerischen Mitglieder? Sie applaudierten. Die vom Präsidenten im Jahresbericht erwähnte *Nichtwahl* des Nationalratskandidaten Righetti beispielweise! Wenn Sie, liebe ahnungslose Leute im Norden des Gotthards, meinen, Righetti sei auch eine dieser von Moskau finan-

zierten Marionetten, so täuschen Sie sich wohl gründlich. Righetti ist – Freisinniger, war jahrelang freisinniger Tessiner Regierungsrat! Dass er wohl nicht sehr stur ist, macht ihn in den Augen der «*Liberi e svizzeri*» bereits zum Unschweizer

Ein richtiger freier Schweizer ist hingegen der Luganeser Rechtsanwalt Masoni, der seit Wochen in der «Gazzetta» den Tessiner Staatsanwalt Bernasconi abzuschissen versucht und für diese freischweizerische Freizeit-tätigkeit von den «*Liberi e Svizzeri*» ebenfalls dröhnen Applaus erhalten haben soll. Das Verbrechen Bernasconis bestand darin, dass er meinte, als Staatsanwalt gegen Steuerhinterzieher, Wirtschaftsverbrecher und «Lex von Moos»-Brecher vorgehen zu müssen. Dabei wurden sie doch von Herrn Masoni betreut ...

Wie jeder rechte Verein hatten sich die «*Liberi e svizzeri*» auch nach einem prominenten Redner zur Bereicherung der Generalversammlung umgeschaut. Und sie haben offensichtlich einen rechten gefunden, einen Professor Schaller.

Er soll sich gleich als Umweltschützer bezeichnet haben, um dann über die Umweltschützer herzufallen, die nichts anderes beabsichtigten, als unser wirtschaftliches, politisches und soziales Gleichgewicht zu zerstören. (Hat so etwas je bestanden?) Wasserverschmutzung? Luftverschmutzung? Ende gewisser Rohstoffvorkommen? Atomare Gefährdung? Alles dummes Geschwätz und Panikmache, soll der Herr Professor gesagt haben. Und dieses Referat soll der scheidende Präsident der «*Liberi e svizzeri*» als eine «Vertrauenserklärung in die menschliche Intelligenz» bezeichnet haben. Worauf einem rechtsextremen Flügelauschen gleich der Applaus von zweihundert rechten (und leider, leider auch linken) Händen ertönt sei. Die Gedanken sind frei. Schweizer Gedanken sind freier. «*Liberi e svizzeri*»-Gedanken sind –? Etwas werden sie wohl sein. Giovanni Sebedoni



Zwee, en Chlinne ond en Grosse, sönä pätzch miteinand is Gschöckt (Jauchegrube) abigkheit. Em Chlinne ischt d Bschötti grad bis öbe de Chifl uniggange, er het grad no em Grosse chöne aahalte: «Mach ke Wölle!» Sebedoni

MAX MUMENTHALER

Der Menschheit Jammer

Alles reift im Sonnenlicht
der Ewigkeit entgegen,
nur die liebe Menschheit nicht,
sie rollt auf falschen Wegen.
Sauer bleibt sie, hart und grün
und fern dem Wohlbehagen,
unverdaulich liegt sie kühn
sich selber auf dem Magen.

Immer wieder Lärm und Streit
im Kreis der Nationen,
für den Frieden keine Zeit,
man schaukelt auf Kanonen.
Liebe gibt es keine mehr,
der Ruf nach Menschenrechten
schallt verlogen ringsumher,
um andere zu knechten.

Reife ist des Lebens Ziel,
der Menschenwürde Krone,
doch das grosse Weltmachtspiel
versucht es leider ohne.
Ach, wie ist das ungesund,
der Menschheit grosser Jammer,
unser ganzes Erdenrund
wird so zur Dunkelkammer!

Hotel Schwert Nafels

vis-a-vis Freulerpalast

Das Kleinhotel für hohe Ansprüche.

- französische Küche

- exquisite Hausspezialitäten

- Diner gastronomique für spezielle Anlässe.

Den gehobenen Tafelfreuden zuliebe, lohnt sich der kleine Umweg. (5 Auto-Minuten von der Walenseestrasse.)

G. Borer-Schäfer
Telefon 058/341722

Ein Schweizer bestellt im Münchner Hofbräuhaus einen Becher Bier. Sagt die stämmige Serviettochter: «Kommen Sie wieder zu uns, wenn Sie eine Mass vertragen!» Und wendet sich ab.

*

Paradox: Wann en Abschinent e Pier-Idee hät und allne Lüüt reine Wii iischänkt.

HOTEL MÜURREN

Das ideale Hotel für **Ferien** und **Tagungen** abseits jeder Hektik.
Von Grund auf renoviert im Sommer 1977

100 Betten – Kandahar Grill-Restaurant – Palace Bar – Dancing Aufenthalträume – Kindergarten Coiffeur – Tagungsräume.

Das Erstklassshotel wo sich aktive Menschen treffen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte. Fam. H. Imboden
Tel. 036/552424, Telex: 32425

EIN
VERGNÜGEN
GAST ZU SEIN

«Känntscher Unterschied zwischt Salzsüüri und de Verwandschaft?»

«Kai Ahnig.»

«Es isch kein Unterschied. Beidi frässen sich überall dure.»

*

Wandtäfchen in einem mittleren Gasthof: «Fühlen Sie sich hier wie zu Hause, aber benennen Sie sich nicht so.»

Silvaplana CORVATSCH



NEUES HOTEL ALBANA

Rustikale Restaurants-Grill
CH-082/48181

Neues Posthotel St. Moritz

Kein Nebel der bedrückt,
nur Sonne die beglückt.
Tal und Berge hell
freie Sicht vom Posthotel.

Ein Guest,
vom Hause aufgenommen
wird gerne immer
wieder kommen.

PETER GRABER dir.
Tel. 082/22121 Tx 74430

Das Kurhotel Valens

* * *
auf der Sonnenterrasse von
Bad Ragaz

Das ideale Hotel für erholsame Thermalbadeferien oder Badekur unter ärztlicher Anleitung der Bäderklinik Valens bei Rheumaleiden, Lähmungen, Unfallfolgen.

Eigenes Thermalbad. Alle Zimmer mit Bad/WC, Selbstwahltelefon, Radio, Farb-TV ausgestattet.

Neu: Für behinderte Gäste speziell eingerichtete Einzelstudios mit allem Komfort, direkt neben der Klinik gelegen (gleiches Niveau) zu vermieten.

Ganzjährig geöffnet.

Auskunft: Fr. Moosberger,
Telefon 085/93714

HOTEL KRONE THUN



Verbringen Sie ein... Schlemmer-Weekend in Thun

(Anreise am Samstag,
Diner mit 4 Gängen, Zimmer mit Bad
od. Dusche/WC,
Hallenbadbenützung, Parkgarage,
reichhaltiges Frühstück)
Fr. 60.-



Chantarella Hotel

St. Moritz

Das Haus an der Sonne

Der ideale Winteraufenthalt
für Skifahrer und Nichtskifahrer in
einem ruhigen und gepflegten
Erstklasshotel
Im Januar und März
ermässigte Preise
Offen bis nach Ostern!

Direktion:
Max Maurer Telefon 082/21185

Ein Thurgauer aus jenem Mostindien, dessen Bevölkerung Sparsamkeit, ja oft Geiz nachgesagt wird, erzählt: «Geschter hämmers choge glatt und gmüetli ghaa. De Heiri hät i de Beiz e Rundi Pier pschellt, de Köbi zwei Liter Roote, de Sepp e Rundi Süüdfleisch und de Max e Rundi Kafi Schnaps.»

«Und was häsch dänn du pschellt?»

«Ein Zahschocher, wägem Süüdfleisch.»

*

Der Guest: «Händ Sie Schwiinskotelett?»

«Nei.»

«Gschnätzlets mit Röschi?»

«Leider nid.»

«Wädli?»

«Nei.»

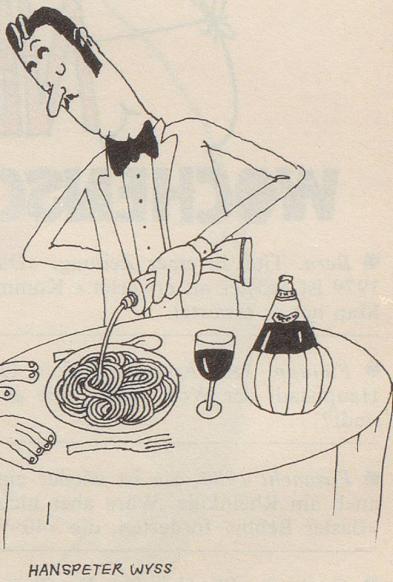
«Schtäärfüfi, was händ Sie dann eigentlich?»

«Offe bis am Zwölfli.»

*

Mutter und Söhnchen im Café.
Die Mutter: «Kurtli, häsch lieber e Cassata oder es Schtuck Schwarzwäldertuerte?»

Der Bub: «Werum (oder)?»



HANSPETER WYSS

«Was säged Sie zu üsere Suppe?»

«Ehrlich», antwortet der ehemalige Zürisee-Schiffahrtskapitän, «wänn das Suppen isch, bin ich miiner Läbtig uf Suppe gfaare.»

*

Sagt der Kannibale: «Am besten schmecken uns weisse Politiker: Sehr viel Sitzfleisch und beinahe kein Rückgrat.»

**** hotel kurhaus schwefelbergbad



Das gepflegte Erstklasshotel mit der persönlichen Note.

Kur-Sport-Erholungsferien in der Stille einer unberührten Bergwelt

- Zelltherapie nach Prof. Niehans
- Akupunktur original chinesisch
- Ozontherapie
- Neuraltherapie
- Badekuren mit eigenem Schwefelfango gegen Rheuma
- Ärztliche Leitung: Dr. med. F. HSU

Ideales, schneesicheres Ski- und Tourengebiet. 2 Skilifte und Trainerlift direkt beim Hotel. 50 km präparierte Langlaufloipen. Grosse Sonnenterrasse. 2-Saison-Betrieb.

Bes.: Fam. H. Meier-Weiss, 1711 Schwefelbergbad
Auskunft und Prospekte: Telefon 031/801811

1400 m ü. M.

CH-8002 Zürich
Stockerstrasse 17

Tel. (01) 20165 50

Telex 54121

Telegramme:

Neuschloss

Propr. Dir.

Bernard Seiler

Seiler Hotel Neues Schloss

Gepflegtes Stadthotel im Zentrum,
Nähe Paradeplatz, Bahnhofstrasse,
Tonhalle/Kongresshaus, 200 m zum
See. Alle Zimmer mit Bad/Dusche,
WC, Telefon, Radio, Minibar.

Coiffeur und Parkgarage im Haus.

★★★★★ hotel eiger

- ★ Ihr gemütliches Familienhotel
- ★ in sonniger und ruhiger Lage.
- ★ Alles unter einem Dach:
- ★ Behagliche Zimmer mit Bad/Dusche und WC.
- ★ Restaurant «Eiger Stübli», «Tächi-Bar» – Dancing.
- ★ Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitness.
- ★ Konferenzraum und Fernsehraum.
- ★ Tel. 036/551331, Telex 32966
- ★ Familien von Allmen und Stähi, 3825 Mürren.



1650 m

Leseproben aus dem
Witzbändchen «Fräulein, zale!»
von Fritz Herdi, erschienen im
Nebelpalter-Verlag